

3- Workshop 1.1: (Mit Kindern) Übers Klima und Krisen reden

Dr. Isabel Behr, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Autorin, Psychologists for Future

Kontakt:

E-Mail: kjpraxis@gmx.net

[Website Psychologists for Future](#)

Hilfreiche Handreichungen:

[Spickzettel für Aktive: Let's talk about the crisis!? – Basics für Gespräche](#)

[Mit Kindern über die Klimakrise reden](#)

Mit Schülerinnen über die Klimakrise reden - Tipps für Lehrkräfte: <https://www.psy4f.org/wp-content/uploads/2023/08/Mit-SchuelerInnen-ueber-die-Klimakrise-reden-Tipps-fuer-Lehrkraefte.pdf>

Die multiplen Krisen unserer Zeit verursachen bei vielen von uns Sorgen, Ängste und Sprachlosigkeit. Am Beispiel Klimakrise zeigt der Workshop auf, welche Räume wir öffnen können, um über Krisen ins Gespräch zu kommen und welche Aspekte uns stärken und Lösungswege aufzeigen können. Ein besonderer Fokus wird auf das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen gerichtet. Es werden hilfreiche Aspekte zur Förderung von Resilienz und einem konstruktiven selbstwirksamen Umgang mit Krisen erarbeitet.

In der Eingangsrunde gesammelte Fragen der Gruppe und Antworten aus der Diskussion:

- Gute Methode, um es den Kindern nahe zu bringen (taube Ohren)
- Kindgerechte Vermittlung (KiTa)
- Berufsbildende Schulen: Warum machen 17/18-jährige eher die Gegenbewegung?
- Außerschulische Träger: Wie Schulen dafür gewinnen?
- Wie nicht Angst schüren, sondern Glück erhalten?
- Wie Leichtigkeit rein? Balance halten?
- Wie Druck von den Kindern nehmen?

Welche Erfahrungen habt ihr mit Klimagesprächen auf der Arbeit gesammelt?

- Weniger Fakten, mehr Mitmachen
- Klimameilen begeistern > Multiplikatoren für Familien
- Naturerfahrung, was man liebt, schützt man
- Klimabildung von Anfang an! > Begeisterung wecken
- Runterbrechen nicht überfordern – „ich kann was tun!“

Welche Herausforderungen und gelungenen Gespräche habt ihr erlebt?

- Persönliche Hürden (Gewalt, Armut)
- Mischung von Kindern unterschiedlicher Hintergründe
- Selbst begeistert sein für ein gutes Miteinander und gutes Klima > Fortbildungen besuchen
- Faktenchecks (Klimaleugner)

- Anlassbezogen darüber sprechen (Frühstück, Müll)
- Zwiespalt Schule – zu Hause
- Berufsschule: wenig Bereitschaft, eigenes Handeln zu hinterfragen
- Fortbildungen für Erzieher:innen + Frieden – nicht (immer) mitgedeckt
- Klima und Frieden – wie kriegt man es zusammen?
- „Noch was zusätzliches“? > nicht das Schwere obendrauf
- Wie viel Zeit kann ich investieren?
- Ressourcen – Finanzierung?

Impulse aus der Diskussion:

Warum Gegenbewegung?

- In dem Alter (17/18) geht es um den Aufbau der eigenen Identität, die Veränderung der Beziehung zu Bezugspersonen. Grundhaltung „dagegen“, jugendlicher Größenwahn, Bedeutung von Gruppendynamik. Ansatzpunkte: an sozialen Kippunkten arbeiten, Öko sein, nachhaltig sein muss hip sein. Bei der Ernährungswende wird es z.T. schon beobachtet: vegane Lebensmittel verbreiten sich.
- Gefühle zur Klimakrise im Zweiersetting benennen (in der Gruppe möglicherweise schwierig). Aber generell in allen Settings Gefühle benennen, um Themen ansprechbar zu machen.

Taube Ohren?

- Elternarbeit, Vorträge von (externen) Respektspersonen (nicht nur Lehrkräfte), z.B. zu Ernährung
- Ausflüge, Freundinnen als Peergroup ansprechen

Nicht Angst schüren, Glück erhalten:

- Ängste ansprechen, Gefühle thematisieren
- Methode „Council“: Rederunde, von Herzen zuhören und reden. Konflikte ansprechen. „Wo stehe ich gerade?“ „Gehört werden“ > viele Wahrheiten existieren nebeneinander.

Wie kann man es schaffen, dass die Gespräche nicht „on top“ sind oder hintenüberfallen?

- Im Jahrgangsteam und Jahresplan fest verankern
- Größere Strukturen (z.B. Beauftragte) aufbauen
- Schulleitung überzeugen
- BNE sollte selbstverständlicher Anteil jedes Unterrichts, jeder Aktivität werden > Routinen aufbauen



(Mit Kindern) übers Klima und Krisen reden

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Osnabrück e.V.

Dr. Isabel Behr



Wer sind die Psychologists/ Psychotherapists for Future?

- www.psychologistsforfuture.org
- **Twitter:** @Psychologists4F
- **Instagram / Facebook:** @psychologists4future
- **YouTube:** Psychologists for Future
- Gegründet im April 2019
- Schließt sich den **Zielen der FFF** an
- **Selbstverständnis** (überparteilich, überinstitutionell, gegen jede Form der Diskriminierung)
- Ca. 30 Regionalgruppen, 15-20 überregionale AGs
- **Schwerpunkte:** Öffentlichkeitsarbeit, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Unterstützung von Engagierten

Ablauf

11.00 Uhr:
Vorstellungsrunde

11.15 Uhr:
Kleingruppenarbeit – Erfahrung mit
(Klima)krisengesprächen

11.35 Uhr:
Impulsvortrag (Klima)krisenkommunikation

12.05 Uhr:
Diskussion

12.25 Uhr:
Feedback

3

Warum führen wir Gespräche?

- **Zielfokus „Kontakt“:** verstehen und verstanden werden 🌐🌐
- **Zielfokus „Konflikt“:** intellektuelle Stimulation, Abgrenzung, Verteidigung von Werten... ✂️

=> Je nach Ziel anderer „innerer Modus“!

4

Gesprächsführung

- Ziele
- Einstellungsänderungen gehen oft nur langsam und allmählich
- Wechsel von Konfrontation und Annäherung
- Abhängig von gesellschaftlichen Normen
- „Innere Team- Mitglieder“ reagieren unterschiedlich schnell

5

Gute Rahmenbedingungen für ein Gespräch

Lieber nicht:

- Schwierige Gespräche unter Zeitdruck oder mit schlechter Stimmung führen
- Dein Gegenüber mit Fakten bombardieren
- Problemorientierte Fragen

Stattdessen:

- Zeit und Ruhe
- Dir sollte es selber ganz gut gehen
- Erzähle deine eigene „Geschichte“/ Anekdote
- Offene Frage stellen
- Gemeinsamkeiten finden
- Lösungsorientierte Fragen

6

Typische Hürden kennen

Verdrängungsmechanismen

- Whataboutism
- Single action bias
- Finite pool of worries
- Optimism/pessimism bias

Leichte vs. schwierige Gesprächspartner*innen

7

Fokus Kinder und Jugendliche

- Besonders vulnerable Gruppe Kinder und Jugendliche
- Sensible Entwicklungsphasen
- Starke Abhängigkeit von den Bezugspersonen
- Denken mehr über ihre Zukunft nach
- Weniger Bewältigungsmöglichkeiten

8

Fokus Kinder und Jugendliche

„Obwohl Kinder und Jugendliche am wenigsten für den Klimawandel verantwortlich sind, sind sie schon jetzt am stärksten von seinen Auswirkungen betroffen. Die globale Klimakrise stellt in ihrem Ausmaß eine noch nie dagewesene Gefahr für die Gesundheit, Ernährung, Bildung und Entwicklung sowie für das Überleben und die Zukunft von allen Kindern weltweit dar.“ (UNICEF, 2021)

9

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

Individuelle Bewältigungsstrategien:

- Emotionsfokussierte Bewältigung: unangenehme emotionale Reaktion auflösen/abwenden
- Problemfokussierte Bewältigung: aktive Problemlösung
- Sinnfokussierte Bewältigung: Zuversichtlichkeit entwickeln (z.B. durch positive Beispiele)

Gemeinsam:

- Soziale Unterstützung: sich gegenseitig zuhören und zusammen in Aktion kommen; Schwierigkeiten gemeinsam bewältigen

10

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

1. Beginnen Sie damit sich über die Klimakrise zu informieren
2. Sprechen Sie über Ihre Ängste und Sorgen – aber mit anderen Erwachsenen
3. Übernehmen Sie Verantwortung und kommen Sie ins Handeln
4. Zeigen Sie ihnen, was Sie gemeinsam tun können
5. Sprechen Sie mit Kindern darüber, wenn sie Fragen haben, etwas (verstörendes) darüber gesehen oder gelesen haben oder in der Schule die Themen aufgegriffen werden
6. Schauen Sie sensibel darauf, wie das Kind reagiert; helfen Sie ihnen ihre Gefühle in Worte zu fassen

11

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

Faustregeln für eine altersgerechte Sprache

Für die Jüngeren gilt:

- Verwendung von Alltagsbeispielen (bildhaft und kurz)
- Schwierige Gespräche in kleinen Häppchen führen
- Will das Kind etwas besser verstehen oder will es getröstet werden?
- Lernen durch Sinneserfahrungen; Lernen am Modell
- Bezug auf den Erfahrungshorizont der Kinder nehmen

12

Mit Kindern über die Klimakrise sprechen

Unterstützungsmaterialien:

- www.klima-kit.de
- Friends for future
- Broschüre „Mit Kindern über die Klimakrise reden“ (Psy4F)

Was solltest Du vermeiden?

- Reden ohne zu Handeln
- Zu viel Verantwortung für das Individuum
- Sagen, dass alles gut werden wird
- Glauben, dass neue Technologien alle Probleme lösen
- Betonen, dass junge Menschen die Klimakrise lösen

13

Literatur

- Dohm, L./ Peter, F-/ v. Bronswijk, K. (2021): Climate Action – Psychologie der Klimakrise. Handlungshemmnisse und Handlungsmöglichkeiten. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Graham, J., Haidt, J., & Nosek, B. A. (2009). Liberals and conservatives rely on different sets of moral foundations. *Journal of Personality and Social Psychology*, 96(5), 1029.
- Hickman C., Marks E., Pihkala P. et al. (2021). Climate anxiety in children and young people and their beliefs about government responses to climate change: A global survey. *Lancet Planet Health* 5(12)
- Umweltbundesamt (2022): Umweltbewusstsein in Deutschland 2022; abrufbar unter: <https://www.umweltbundesamt.de/dokument/ergebnisse-der-studie-umweltbewusstsein-in>
- Stich, Maria (2022). 12 typische Argumente gegen Klimaschutz – und was du darauf antworten kannst.
- <https://www.psychologistsforfuture.org/wp-content/uploads/2020/11/PsyFF-Spickzettel-fuer-Aktive-Nr-1-Basics-fuer-Gespraechе.pdf>
- <https://www.psychologistsforfuture.org/wp-content/uploads/2022/08/Mit-Kindern-ueber-die-Klimakrise-reden.pdf>
- <https://www.klimafakten.de/fakten-besser-vermitteln/aktuelles/klimakommunikation>

14

VIELEN DANK FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT !

